

Alexander Keim
Oberzahlmeister i.R.

Schwäb.Gmünd, 29.1.1946.
Richard Vogt Weg 10

Wirtschaftsministerium Württemberg
Stuttgart

*Reichseigentum
Mandats. 112*

persönlich überreicht.

betr.: Pacht bzw. Miete von ehemaligem Reichseigentum,
hier Gelände Schießstand Schwäb.Gmünd.

Das Gelände der Schießstandanlagen des ehemaligen Standorts Schwäb.Gmünd ist an den Schafhalter Martin, Schwäb.Gmünd, Georgenhof, als Schafweide seit Jahren verpachtet. Die Pacht ist in den letzten Tagen erneuert worden.

Nun steht auf diesem Pachtgelände neben mehreren Scheibenzuganlagen ein Wall als Kugelfang mit einer Kugelfanganlage, und zwar einem Bau aus drei festen Mauern mit etwa 40 cm starken Ziegelsteinmauern und einem massiven Dach aus Beton. Diese Bauwerk eignet sich sehr gut zum Ausbau einer Wohnung.

Ich bin seit 1941 in den Ruhestand versetzt, angeblich nervenkrank. Die Pensionierung selbst stellt ein an mir begangenes Unrecht dar, zu dem ich leider zu wenig Beweise besitze, um erfolgreich und eindeutig dagegen angehen zu können.

Ich beabsichtige, mich im Schießtalgelände anzusiedeln und den sogenannten "toten" Boden in Gartengelände zu verwandeln. Zeit und Lust, sowie Erfahrung besitze ich. Die Herren Kreisbaumwart Völker, Schwäb.Gmünd und Ökonomierat Kieber, landwirtschaftliche Winterschule Schwäb.Gmünd, unterstützen mein Vorhaben. Der Pächter des betreffenden Geländes, Schafhalter Martin, steht meinem Plan wohlwollend gegenüber. Über die Bauwerke will er nicht verfügen und wegen Abgabe von etwas Pachtland an mich will er nach der heutigen Aussprache im März dieses Jahres entscheiden.

Sofern Sie keine anderen Pläne mit den in Betracht kommenden Bauwerken (Kugelfang und Scheibenzuganlagen) vorhaben, möchte ich mich in aller Form um pachtweise Überlassung derselben mit der Auflassung einer baulichen Veränderung in eine Wohnung bewerben. Ich bin alleinstehend und suche seit Jahren Siedlungsland für mich. Weil ich leicht magenleidend bin, soll ich Milch einnehmen. Eine Ziege ist mir in Aussicht gestellt,

sodaß ich meine Pläne noch dieses Jahr verwirklichen kann. Außerdem wird fast wertloses Weideland urbar gemacht und der menschlichen Ernährung zugeführt. An Dünger kann ich die Fäkalien der Stadt Gmünd verwenden. Das in Betracht kommende Gelände liegt nach Norden, Osten und Westen geschützt durch Berge und ist als Tal nach Süden offen. Ein Bach fließt am Grundstück vorbei. Man könnte eine Geflügelfarm anlegen, sobald wieder Futtermittel erhältlich sein werden. Schon in diesem Jahr kann man durch Anbau von Kartoffeln, Bohnen und Erbsen bescheidene Erträge erzielen. Aus diesem Grunde bitte ich um sofortigen Bescheid, damit ich die notwendigen Bodenarbeiten vornehmen kann.

Auch eignet sich das Schießtal für Bienenzucht.

Ich bitte um geneigte Prüfung meines Antrages. Kreisbaumwart Völker und Ökonomierat Hieber sind bereit, schriftliche Gutachten auf Verlangen nachzureichen.